

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
A. Einleitung	1
B. „Law and Development“	5
C. Einführung.....	13
I. Länderinformation zu Kolumbien	13
II. Die Schnittblumenindustrie	17
III. Kurzer Überblick über Gesetze, Normenhierarchie und Gerichtsbarkeit.....	29
D. Die individualarbeitsrechtliche Situation	57
I. Einführung	57
II. Zwischen Mindestlohn und Zahlung nach Akkord: Die Löhne in der Blumenindustrie.....	58
III. Arbeitszeiten unter dem Einfluss von Valentins- und Muttertagen: Des einen Freud, des anderen Leid	68
IV. Gesundheitsschutz in einem die Gesundheit gefährdenden Sektor?	79
V. „Acoso laboral“ – Mobbing auf den Blumenplantagen.....	102
VI. Die Situation bei atypischen Beschäftigungsformen	108
VII. Geringe Hürden für den Arbeitgeber: Die Vertragsbeendigung.....	129
VIII.Kinderarbeit in der Blumenindustrie	144

E. Gesetzlicher Schutz und tägliche Diskriminierung? Die Situation der „Blumenfrauen“	147
I. Anmerkungen zur allgemeinen Situation von Frauen in Kolumbien	147
II. Die Lohnsituation	151
III. Die Situation von Schwangeren und Müttern.....	157
IV. Sexuelle Belästigung auf den Blumenplantagen	186
V. Fazit	191
F. Die kollektivarbeitsrechtliche Situation.....	193
I. Gewerkschaften – „Mangelware“ in der Blumenindustrie	193
II. Mangel an Tarifverträgen, Missbrauch von Kollektivverträgen: Verhandlungen und Verträge zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern	228
III. Streiks und ihre (Miss-)Erfolge auf den Blumenplantagen	239
IV. Der Einfluss der Amerikanischen Menschenrechtskonvention und der Rechtsprechung des Interamerikanischen Gerichtshofs für Menschenrechte	252
V. Fazit	260
G. Die Aushebelung des Arbeitsrechts durch „cooperativas de trabajo asociado“ (CTAs).....	263
I. Einleitung.....	263
II. Die Regeln für CTAs und ihr Missbrauch.....	263
III. Fazit	277
H. Akteure, die das Arbeitsrecht wesentlich beeinflussen	281
I. Einführung	281
II. Akteure, die für die Wahrung des Arbeitsrechts zuständig sind	281
III. Akteure, die die Entwicklung des Arbeitsrechts beeinflussen.....	298
IV. Fazit	343

I. Schlussbetrachtung	347
J. Quellenverzeichnis	357
I. Literatur	357
II. Interviews.....	377
III. Weiterführende Hinweise	378
K. Sachregister	379

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
A. Einleitung	1
B. „Law and Development“	5
C. Einführung	13
I. Länderinformation zu Kolumbien	13
II. Die Schnittblumenindustrie	17
1. Entwicklung und Rolle.....	17
2. Die verschiedenen Arbeitsetappen in der Blumenzucht	23
3. Gang der Untersuchung	24
4. Experteninterviews.....	25
5. Umfrage zu den Arbeitsbedingungen in der Blumenindustrie.....	27
III. Kurzer Überblick über Gesetze, Normenhierarchie und Gerichtsbarkeit.....	29
1. Die Gesetzesarten.....	29
2. Das Verhältnis zwischen nationalem Recht und Völkerrecht.....	31
a. „Bloque de la constitucionalidad“ – Die Bedeutung des Art. 93 CP.....	31
b. „Bloque de la legalidad laboral“ – unmittelbare Anwendbarkeit über Art. 53 Abs. 4 CP	35
c. Zusammenfassung	36
3. Der Aufbau der Gerichtsbarkeit	37
a. Allgemein	37
b. Das Verfassungsgericht.....	39

(a) Hintergrund zur Geschichte der Verfassung und des Gerichts.....	39
(b) Die „acción de tutela“.....	41
i. Voraussetzungen für eine „tutela“.....	41
ii. Der Verfahrensgang.....	46
iii. Schaubild: Übersicht zum Ablauf einer „tutela“ bis zum Verfassungsgericht	48
(c) Das Verfassungsgericht und der Schutz sozialer Rechte	49
c. „El choque de trenes“	50
D. Die individualarbeitsrechtliche Situation	57
I. Einführung	57
II. Zwischen Mindestlohn und Zahlung nach Akkord: Die Löhne in der Blumenindustrie	58
1. Die Lohnhöhe.....	59
2. Der Lohnmaßstab.....	65
III. Arbeitszeiten unter dem Einfluss von Valentins- und Muttertagen: Des einen Freud, des anderen Leid	68
1. Der reguläre Arbeitstag: Kurze Pausen, oft Überstunden.....	68
2. Flexible Arbeitszeiten im Gesetz und eigene Regelungen in der Blumenindustrie.....	72
3. Urlaub.....	76
4. Zusammenfassung.....	77
IV. Gesundheitsschutz in einem die Gesundheit gefährdenden Sektor?	79
1. Einführung	79
2. Gesundheitsschutz auf dem Papier – Gesundheitsprobleme auf den Plantagen.....	80
a. Allgemeine Pflichten.....	80
b. Besondere Pflichten beim Umgang mit Pestiziden und anderen Pflanzenschutzmitteln.....	82
c. Die Hauptursache für die Berufskrankheiten: Der Leistungsdruck	91
d. Besondere Kündigungsvoraussetzungen im Krankheitsfall.....	94
3. Zusammenfassung.....	101
V. „Acoso laboral“ – Mobbing auf den Blumenplantagen.....	102
VI. Die Situation bei atypischen Beschäftigungsformen	108

1. Verträge mit begrenzter Vertragsdauer	109
2. Besondere Vertragsformen	116
a. Zeitarbeitsfirmen	117
b. Contratistas	124
c. „Cooperativas de trabajo asociado“	127
3. Zusammenfassung.....	127
 VII. Geringe Hürden für den Arbeitgeber: Die Vertragsbeendigung.....	129
1. Vertragsbeendigung aufgrund bestimmter Ereignisse	129
2. Die gerechtfertigte Kündigung.....	134
3. Entlassung gegen Entschädigung.....	136
a. Gesetz 789 aus 2002.....	136
b. Gesetz 50 aus 1990.....	137
c. Verordnung 2351 aus 1965	138
d. Übersicht	139
4. Zusammenfassung.....	141
 VIII. Kinderarbeit in der Blumenindustrie	144
 E. Gesetzlicher Schutz und tägliche Diskriminierung? Die Situation der „Blumenfrauen“	147
I. Anmerkungen zur allgemeinen Situation von Frauen in Kolumbien	147
II. Die Lohnsituation	151
III. Die Situation von Schwangeren und Müttern.....	157
1. Die Anstellung von Frauen durch Blumenunternehmen.....	158
2. Leistungsdruck, Pestizideinsatz, geringer Kündigungsschutz und Mutterschaft – wie passt das zusammen?	160
a. Gesundheitsschutz von Schwangeren	160
b. „Mutterschaftsurlaub“ – die Dienstbefreiung von Frauen in Zusammenhang mit der Entbindung	161
c. Der besondere Kündigungsschutz: Die „estabilidad laboral reforzada“	165
(a) In unbefristeten Arbeitsverhältnissen	165
i. Gesetzestext und -auslegung.....	165
ii. Die (ungeschriebene) Voraussetzung der Kenntnis von der Schwangerschaft durch den Arbeitgeber	175
iii. Kündigungen schwangerer Arbeitnehmerinnen in der Blumenindustrie	177

(b) „Estabilidad laboral reforzada“ in befristeten Arbeitsverhältnissen	178
i. Die Rechtsprechung des Verfassungsgerichts	179
ii. Die Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs	180
iii. Stellungnahme	181
iv. Beispiele aus der Blumenindustrie	183
(c) Zwischenfazit	186
IV. Sexuelle Belästigung auf den Blumenplantagen	186
V. Fazit	191
F. Die kollektivarbeitsrechtliche Situation.....	193
I. Gewerkschaften – „Mangelware“ in der Blumenindustrie	193
1. Die allgemeine Situation von Gewerkschaften in Kolumbien....	193
2. Die erste Hürde: Die Registrierung einer Gewerkschaft	197
3. Die zweite Hürde: Die unabhängigen Gewerkschaften und die Konkurrenz der „gelben“ Gewerkschaften	203
4. Die dritte Hürde: Kündigungen von Gewerkschaftern und andere Repressalien.....	210
a. Schutz durch das „fuerro sindical“?	210
b. Sanktionen bei Behinderung	216
5. Schließung von Unternehmen als Mittel der Gewerkschaftsverhinderung?.....	221
6. Das letzte Mittel: Gewalt gegen Gewerkschafter und ihre Sanktionierung	222
7. Soziale Gründe für die fehlende Organisierung der Arbeitnehmer in der Schnittblumenindustrie	225
II. Mangel an Tarifverträgen, Missbrauch von Kollektivverträgen: Verhandlungen und Verträge zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern	228
1. Tarifverhandlungen und ihre Verhinderung	228
2. Verträge zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern	232
III. Streiks und ihre (Miss-)Erfolge auf den Blumenplantagen	239
IV. Der Einfluss der Amerikanischen Menschenrechtskonvention und der Rechtsprechung des Interamerikanischen Gerichtshofs für Menschenrechte	252
1. Rechtsprechung zur Verletzung der Vereinigungsfreiheit in Kolumbien.....	255

2. Einfluss des Interamerikanischen Menschenrechtssystems auf die nationale Rechtsprechung	256
V. Fazit	260
G. Die Aushebelung des Arbeitsrechts durch „cooperativas de trabajo asociado“ (CTAs)	263
I. Einleitung	263
II. Die Regeln für CTAs und ihr Missbrauch	263
III. Fazit	277
H. Akteure, die das Arbeitsrecht wesentlich beeinflussen	281
I. Einführung	281
II. Akteure, die für die Wahrung des Arbeitsrechts zuständig sind.....	281
1. Die Arbeitsgerichte	282
2. „Inspección, Vigilancia y Control de Trabajo“ – Kontrolle und Überwachung der Wahrung der Arbeitnehmerrechte durch das Ministerium	291
III. Akteure, die die Entwicklung des Arbeitsrechts beeinflussen.....	298
1. Der Gesetzgeber: Vertreter eines neoliberalen Wirtschaftsmodells.....	300
a. Senkungen der Abfindungen bei Kündigung	300
b. Erleichterungen beim Abschluss befristeter Verträge.....	303
c. Lohneinbußen durch geringere Zuschläge	307
d. Die Verbilligung langer Arbeitszeiten	308
e. Regelung des Modells der Zeitarbeitsfirma	312
f. Zusammenfassung	312
2. Das Verfassungsgericht: Fürsprecher der Arbeitnehmer	316
a. Stärkung der Arbeitnehmerrechte in Normenkontrollverfahren	316
b. Stärkung der Arbeitnehmerrechte durch tutelas	318
c. Kritik am Verfassungsgericht.....	319
3. Internationale Akteure: Mehr Flexibilisierung und mehr Arbeitnehmerschutz?	321
a. Internationale Organisationen	321
(a) Die Internationale Arbeitsorganisation.....	321
(b) Die Weltbank.....	323
b. Der Einfluss der USA	333

(a) Das Freihandelsabkommen zwischen den USA und Kolumbien	335
(b) Inhalt des Aktionsplans.....	337
i. Mehr Arbeitsinspekteure und die Einrichtung von Beschwerdestellen	337
ii. Härtere Strafen zum Schutz von Gewerkschaften?	338
iii. Intensivere Kontrollen von Genossenschaften (CTAs)	339
iv. Weitere Vereinbarungen	341
v. Zusammenfassung	342
IV. Fazit	343
I. Schlussbetrachtung.....	347
J. Quellenverzeichnis	357
I. Literatur	357
II. Interviews	377
III. Weiterführende Hinweise	378
K. Sachregister.....	379